



LANDKREIS LÜNEBURG

Unsere Bildungsregion im Blick



Das Bildungs- und Integrationsbüro informiert

Aktuelles, Pläne und Rückblicke

Liebe Schulleitungen, liebe Bildungsinteressierte,

wir freuen uns, Ihnen vor dem Start der Sommerferien einige aktuelle Nachrichten rund um unsere Bildungsregion zu senden und in diesem Zuge auch den Start der Bildungskommune verkünden zu können. Zudem beglückwünschen wir die BBS I zu ihrer herausragenden Nominierung als eine der Top 15 Schulen Deutschlands im Rahmen des Wettbewerbs "Deutscher Schulpreis 2024". Weiterhin werfen wir einen Rückblick auf wichtige Veranstaltungen der vergangenen Monate. Mit Prof. Dr. Björn Hermstein kommt im Folgenden auch ein renommierter Bildungssoziologe zu Wort. Wir wünschen Ihnen eine gewinnbringende Lektüre und einen guten Start in die Ferienzeit!

Bild: © pexels/Pixabay



Bildung im Gespräch

3 Fragen an...

... Professor Dr. Björn Hermstein

Prof. Dr. Björn Hermstein ist seit dem 1. Januar 2024 an der **Ostfalia Hochschule in Suderburg** Professor für **Bildungssoziologie in der Sozialen Arbeit**. Zuvor hat er u.a. vier Jahre für die Stadt Oberhausen den Fachbereich Bildungssystementwicklung geleitet.

Was ist aktuell das spannendste Projekt, das Sie bearbeiten?

Ein Forschungsprojekt zu Schulen in sozial benachteiligten Lagen, welches ich mit der Kollegin **Dr. Denise Demski von der Ruhr-Universität Bochum** durchführe. Benachteiligte Schulen werden häufig mit verschiedenen Schlagworten wie z. B. „Schulen in schwieriger Lage“ oder auch „Brennpunktschulen“ betitelt. Was genau darunter zu verstehen ist und wie solche Zuschreibungen auf die betroffenen Schulen wirken, bleibt meist diffus. In einer Ruhrgebietskommune geht das Vorhaben dem Verhältnis und den **Effekten von Selbst- und Fremdwahrnehmungen** von ausgewählten Grund- und weiterführenden Schulen nach. Hierzu wird auch eng mit dem Schulträger und der Schulaufsicht sowie den Schulen kooperiert.

Welche jüngste Bildungs-Studie hat Sie besonders beeindruckt und weshalb?

Wichtig ist hier die **Studie „Bestimmt das Angebot die Förderquote?“ von Janka Goldan und Michael Grosche**, die 2021 in der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft erschienen ist. Sie zeigt, dass eine größere räumliche Nähe zu Förderschulangeboten signifikant mit der Wahrscheinlichkeit korreliert, dass Grundschülerinnen und -schüler einen sonderpädagogischen Förderbedarf diagnostiziert bekommen. Damit werfen sie einen kritischen Blick auf die Praxis amtlicher Feststellungsverfahren zu diesem wichtigen, weil für die jungen Menschen biografisch entscheidenden Sachverhalt.

Bitte beenden Sie den folgenden Satz: Die Bildungslandschaft in Deutschland sollte in 10 Jahren...

... so beschaffen sein, dass die Menschen in der Praxis, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, mit Zuversicht und Kompetenz die Bildung in Deutschland gestalten, und sich dabei der **Reduzierung von sozialen Benachteiligungen verschreiben**.

Foto: © privat

Weiterlesen



Bildungskommune

Landkreis Lüneburg startet durch Bildungslandschaften zukunftsfähig gestalten – das ist das Konzept der „Bildungskommunen“, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem ESF Plus-Programm (Europäischer Sozialfonds) unterstützt. Zum 1. Juli 2024 ist auch der Landkreis Lüneburg offiziell als Bildungskommune gestartet. Der Projektname ist **BILL** (Bildung im Landkreis Lüneburg). Über eine Laufzeit von vier Jahren widmet sich das Team des Bildungs- und Integrationsbüros dabei den Schwerpunktthemen **Fachkräftesicherung**, **Inklusion** sowie **politische Bildung**.

Was steckt dahinter?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert in der Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) die weitere Entwicklung des datenbasierten Bildungsmanagements in den deutschen Landkreisen. Ein thematischer Schwerpunkt ist die Etablierung digital-analog vernetzter Bildungslandschaften für das lebensbegleitende Lernen. Bildungskommunen wählen darüber hinaus spezifische thematische Schwerpunkte.

Bild: © pexels/Christina Morillo

Weiterlesen



Kinder und Jugendliche im Fokus der extremen Rechten

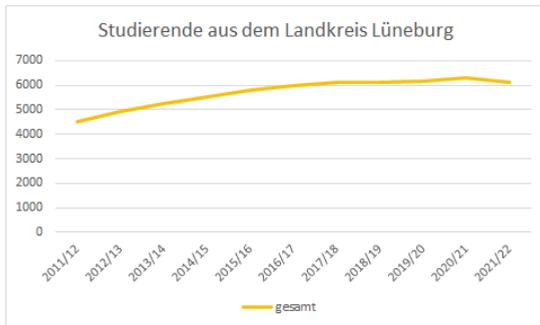
Fachtag am 7. November in Lüneburg

Rassistische Sprüche, antisemitische Schmierereien, Abwertung von Menschen mit Beeinträchtigungen – pädagogische Orte, seien es Schulen oder Jugendzentren, sind nicht frei von (extrem) rechten Einstellungen. Sie sind Teil und Spiegel der Gesellschaft und ihrer Problemlagen. Doch wie kann in der pädagogischen Arbeit **Rechtsextremismus effektiv begegnet** werden? Wie kann ich Kolleginnen und Kollegen sowie Jugendliche für das Thema **sensibilisieren**? Und welche Möglichkeiten habe ich als pädagogische Fachkraft im Umgang mit Rechtsextremismus? Diese und weitere Fragen wollen wir auf dem Fachtag „Kinder und Jugendliche im Fokus der extremen Rechten“ innerhalb von **Vortrags- und Workshopformaten** diskutieren und bearbeiten. Merken Sie sich den Termin also gerne schon vor. Eine ausführliche Einladung folgt im August.
Wann: **7. November von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
Wo: **Utopia** (Katzenstraße 1a, 21335 Lüneburg)
Zielgruppe: **Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und interessiertes Fachpublikum**

Was steckt dahinter?

Durchgeführt wird der Fachtag von der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie

Weiterlesen



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank, Indikator F7.4 und eigene Berechnungen (© Landkreis Lüneburg)

Bildung auf die Zahl gefühlt

Wie viele Studierende kommen aus unserem Landkreis?

Die Zahl der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Landkreis Lüneburg erworben haben, ist innerhalb von 10 Jahren - vom WS 2011/12 bis zum WS 2021/22 - um **34,9 %** angestiegen. Im Wintersemester 2011/12 waren es 4.530, im **Wintersemester 2021/22** schon **6.111 Studierende aus dem LK Lüneburg** an deutschen Hochschulen.

Der Anteil der weiblichen Studierenden steigt dabei. 2011/12 waren es **53,6 % männliche Studierende** mit HZB im Landkreis Lüneburg und **46,4 % weibliche**. Seitdem verschiebt es sich kontinuierlich auf bis zu 50,6 % zu 49,4 % im Wintersemester 2021/22.

Was steckt dahinter?

An dieser Stelle präsentieren wir regelmäßig eine Zahl, die für die regionale oder (inter-)nationale Bildungslandschaft von Bedeutung ist. Sie haben eine Idee oder Anregung für eine spannende Datenentwicklung? Dann schreiben Sie uns gern an bildung@landkreis-lueneburg.de.



Strategiegruppe Bildung konstituiert sich

Gemeinsam die Bildungsregion Lüneburg voranbringen

Viele Menschen und Institutionen im Landkreis engagieren sich für gute Bildung. Um sie alle an einen Tisch zu bringen, hat sich in diesem Frühjahr die Strategiegruppe Bildung als **beratendes Gremium der Kreispolitik** gegründet. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises Lüneburg, der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen sowie über 20 weiteren Institutionen aus allen Bildungsbereichen von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung.

In ihrer konstituierenden Sitzung am **30. April 2024** wählte die Strategiegruppe Bildung die **Erste Kreisrätin Yvonne Hobro** zur Vorsitzenden und **Jutta Bauer, Fachbereichsleiterin Familie und Bildung der Hansestadt Lüneburg**, zu ihrer **Stellvertreterin**. Anlässlich des Starts des Förderprogramms „**Bildungskommune**“ wird sich die Strategiegruppe mit den Schwerpunktthemen **Fachkräftesicherung, Inklusion** sowie **politische Bildung** beschäftigen, wenn es darum

Weiterlesen



Erste Schulleitungstagung im Landkreis

Schulleiterinnen und Schulleiter diskutieren über Schulübergänge

Neue Fächer, neue Klassen, neue Lehrerinnen und Lehrer – der **Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule** ist für viele Kinder aufregend. Damit in dieser Phase die richtigen Weichen gestellt werden, haben sich die Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schulen im Landkreis Lüneburg am **3. und 4. April 2024** erstmals zu einer **Schulleitungstagung** getroffen. **70 Teilnehmende** kamen an den anderthalb Veranstaltungstagen mit den Bildungsbereichen des Landkreises und der Hansestadt Lüneburg zusammen.

Um Impulse zu einem gelungenen Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule zu geben, waren Referentinnen und Referenten der Universität Hamburg, der Ruhr-Universität Bochum und des Bildungsnetzwerks Dortmund eingeladen. Organisiert hatte die zweitägige Veranstaltung der **Fachdienst Bildung und Kultur des Landkreises Lüneburg**. Das neue Format fand bei den Teilnehmenden großen Anklang und brachte zahlreiche Ansätze hervor, um den schulischen Übergang für die Kinder und Jugendlichen besser zu gestalten. Im kommenden Jahr soll die Tagung neu aufgelegt werden.

Foto: © Landkreis Lüneburg

Weiterlesen



Schüler der BBS I bei der Aufnahme eines Podcasts

BBS I für den Deutschen Schulpreis nominiert

Mit modernen Konzepten auf Erfolgskurs

Buchstäblich COOL ist die Nominierung der **Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Lüneburg** als eine von Top 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis 2024. Das Konzept **„Cooperatives Offenes Lernen“ (COOL)** ist eines der Erfolgsprinzipien, mit denen die BBS I die Jury überzeugt hat: Individualisierter Unterricht, der die Persönlichkeitsentwicklung und das Reflexionsvermögen der Schülerinnen und

Schüler unterstützt. Das Konzept kam auch bei der Neuausrichtung der Ausbildung von Versicherungskaufleuten an der BBS I zum Tragen.

Weitere Stellschrauben für ein modernes Unterrichtssystem an der BBS I sind u.a. eine **Pilotklasse** in der 12. Jahrgangsstufe der Fachoberschule Wirtschaft, die eine verbesserte Unterrichtsqualität zum Ziel hat (u.a. durch vierwöchig wechselnde Gruppen und einen Selbstreflexionsbogen) sowie über 50 als **Coaches** ausgebildete Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler bei Lernherausforderungen beraten.

Die 15 nominierten Schulen nehmen an der **Preisverleihung** mit Bundeskanzler **Olaf Scholz** am **2. Oktober 2024** in Berlin teil. Dann wird bekannt gegeben, wer die Preise erhält. Der Hauptpreis ist mit 100.000 Euro dotiert, die fünf weiteren Preise mit jeweils 30.000 Euro. Alle nominierten Schulen, die nicht ausgezeichnet werden, erhalten einen Anerkennungspreis in Höhe von 5.000 Euro.

Was steckt dahinter

Der Deutsche Schulpreis ist die renommierteste und höchstdotierte Auszeichnung für gute Schulen in Deutschland. Er wird seit 2006 von der Robert Bosch Stiftung GmbH gemeinsam mit der Heidehof Stiftung vergeben. Der Hauptpreis ist mit 100.000 Euro dotiert.

Bild: © BBS I

Weiterlesen



Bildung für nachhaltige Entwicklung

BINGO fördert Naturerlebnisprojekte

Ursprünglich als Jubiläumsprojekt gestartet, hat die BINGO Umweltstiftung das **Förderprogramm** "Natur begeistert" inzwischen fest in ihrem Angebot verankert. Gefördert werden dabei Projektideen, die Kindern im Grundschulalter Erlebnisse in der Natur ermöglichen. Sach- und Honorarkosten sind gleichermaßen förderfähig. Antragsberechtigt sind Kommunen, Bildungsstätten, Vereine, Verbände und gemeinnützige Institutionen. Auf der [Webseite von BINGO](#) finden Sie weitere Informationen zur Antragsstellung.

Wer steckt dahinter

Die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung feierte 2019 ihr 30-jähriges Bestehen. Sie fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit.

Bild: © BINGO Umweltstiftung

Anregung, Lob oder Kritik zum
Bildungsnewsletter?

Landkreis Lüneburg - Kreisverwaltung

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335, Lüneburg

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

